

Sprachkenntnisse

Die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen sprechen folgende Sprachen:

Im Laufe der Zeit kann sich das Sprachangebot verändern.

- Albanisch
- Arabisch
- Aserbaidschanisch
- Bosnisch
- Chinesisch
- Englisch
- Französisch
- Kroatisch
- Kurdisch (Kurmanci und Sorani)
- Lingala
- Persisch / Farsi
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Serbisch
- Spanisch
- Swaheli
- Tamilisch
- Türkisch
- Ukrainisch

weitere afrikanische Sprachen



Kontakt

Stadt Neuss - Sozialamt
Integrationsbüro

Frau Sandra Grüttner

Telefon 02131 90-5073

Fax 02131 90-2495

sandra.gruettner@stadt.neuss.de

Persönlich:

Freitags 10.00 - 12.00 im Rathaus,
Zimmer E.258



gefördert vom
Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber:
Stadt Neuss - Der Bürgermeister
Sozialamt - Integrationsbüro

www.neuss.de / Stand: Dezember 2011



Integration >

NEUSS.DE

Integrationslotsen

in der Stadt Neuss

Informationen für Einrichtungen
des Gesundheits-, Bildungs-
und Sozialwesens



Das Integrationsbüro der Stadt Neuss vermittelt auf Anfrage ehrenamtlich tätige Integrationslotsinnen und Integrationslotsen für Termine bei Behörden, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen sowie sozialen Institutionen in der Stadt Neuss.

Die Integrationslotsen haben selbst eine Zuwanderungsgeschichte, sind also selbst nach Deutschland eingewandert oder sind Kinder von Einwanderern. Sie sprechen sowohl die deutsche als auch ihre Muttersprache sehr gut, kennen die Herkunftskulturen (ggf. ihrer Eltern) und können ggf. noch andere spezifische Kenntnisse und Erfahrungen einbringen.

Integrationslotsinnen und Integrationslotsen wollen (Neu-)Zuwanderinnen und Zuwanderern Orientierung geben in Bezug auf das öffentliche Leben in Deutschland. Außerdem können sie als Sprach- und Kulturmittler bei Verständigungsschwierigkeiten vermitteln und so bei kultursensibler Beratung, Betreuung und Behandlung unterstützen. Je nach Einsatzgebiet und Vorkenntnissen der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen können diese auch bei Gruppenveranstaltungen eingesetzt werden.



Die Prinzipien der Einsatzplanung: Soweit möglich werden für einen bestimmten Einsatz - neben den Sprachkenntnissen - auch andere Merkmale (Geschlecht, Alter, u.ä.) bei der Auswahl der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen berücksichtigt.

Was ehrenamtliche Integrationslotsinnen und Integrationslotsen nicht leisten können: Grundsätzlich gilt, dass stark konfliktbesetzte oder potentiell gefährliche Einsätze ausgeschlossen sind. Umgekehrt werden Integrationslotsinnen und Integrationslotsen nicht für einfache Alltagsfragen oder reine Dolmetschertätigkeiten vermittelt.

Darüber hinaus möchten einige Integrationslotsinnen und Integrationslotsen bei bestimmten Themengebieten nicht eingesetzt werden; die Entscheidung hierüber wird sehr individuell getroffen und im Rahmen der Einsatzplanung berücksichtigt.

Die Rahmenbedingungen: Die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen können von Einrichtungen des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens und von Zuwanderinnen und Zuwanderern selbst angefragt werden. Eine Aufwandsentschädigung wird zunächst durch die Stadt Neuss sichergestellt. Die Bedingungen für die Vermittlung können sich im Laufe der Zeit jedoch ändern. Bitte fragen Sie einfach nach!

Die Integrationslotsinnen und -lotsen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Die anfragende Einrichtung ist dafür verantwortlich, die Zustimmung der Zuwanderin bzw. des Zuwanderers zu einem Integrationslotsen-Einsatz einzuholen.

Fortlaufende Qualifizierung und Begleitung: Für ehrenamtliche Integrationslotsinnen und Integrationslotsen werden laufend Schulungen und Supervision angeboten.